

A m t s = B l a t t

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 77.

Samstag den 28. Juni

1845.

Gubernial - Verlautbarungen.

3. 1020. (3) Nr. 13734|2442.

C u r r e n d e

des k. k. illyrischen Guberniums. — Ueber die Behandlung der am 2. Juni 1845 in der Serie 182 verlostten Hofkammer - Obligationen zu vier Percent. — In Folge hohen Hofkammer - Präsidial - Erlasses vom 4. dieses Monats, Z. 4471, wird mit Bezugung auf die Gubernial - Currende vom 14. November 1829, Z. 25642, bekannt gemacht, daß die am 2. Juni 1845 in der Serie 182 verlostten vierprocentigen Hofkammer - Obligationen, und zwar: Nr. 30022 mit einem Drittel der Capitals - Summe; Nr. 30046 mit einem Drittel der Capitals - Summe; Nr. 31284 mit einem Zwanzigstel der Capitals - Summe; dann Nr. 30047 bis einschließig Nr. 31283 mit den v. llen Capitals - Beträgen, nach den Bestimmungen des allerhöchsten Patentis vom 21. März 1818 gegen neue, mit vier Percent in C. M. verzinsliche Staats - Schuldverschreibungen umgewechselt werden. — Laibach am 10. Juni 1845.

Joseph Freiherr v. Weingarten,
Landes - Gouverneur.

Gari Graf zu Welsperg, Kaitenau
und Primor, k. k. Vice - Präsident.

Jos. Ed. Freih. Pino v. Friedenthal,
k. k. Gubernialrath.

3. 1008. (3) Nr. 12332|1174.

C u r r e n d e

des kaiserl. königl. illyrischen Guberniums, über verliehene Privilegien. — Die hohe k. k. allgemeine Hofkammer hat am 26. April d. J. nach den Bestimmungen des allerhöchsten Patentis vom 31. März 1832 die nachfolgenden Privilegien zu verleihen befunden: 1. Dem David Specker, Maschinen-

Fabriks - Inhaber, wohnhaft zu St. Gallen in der Schweiz, derzeit in Wien, am Labor, Nr. 259, und dem Thomas Busse, wohnhaft in Wien, für die Dauer von fünf Jahren, auf die Erfindung von Rädern aus Holz und Eisen für Locomotive, Tender und Waggons auf Eisenbahnen, welche bedeutende Vortheile gegen die gewöhnlichen Räder zu diesem Zwecke gewähren. — 2. Dem Joseph Apolinar v. Bierzowski, Gutsbesitzer, wohnhaft in Lemberg, Nr. 148 2/4, für die Dauer von fünf Jahren, auf die Erfindung eines Brenn- und Dampf - Apparates, aus was immer für einem Materiale construirt, zur vortheilhafteren Erzeugung von Pottasche bester Qualität, ohne Unterbrechung des dießfälligen Verfahrens. — 3. Dem Carl Girardet, k. k. landesprivil. Fabrikant in Buchbinderarbeiten, wohnhaft in Wien, Stadt, Nr. 1127, für die Dauer von einem Jahre, auf die Erfindung einer Schnellzünd - Maschine, welche feuersicher, leicht tragbar, ohne Rücksicht auf Stelle und Wetter sogleich entzündbar, und billiger als die dermal bekannten derlei Maschinen sey. — 4. Dem Friedrich Gohde, k. k. Hof- und bürg. Schlossermeister, wohnhaft in Wien, Stadt, Nr. 225, für die Dauer von zwei Jahren, auf die Erfindung einer neuen Presse zum Siegeln und anderweitigem Gebrauche, welche mit dem Vortheile der Billigkeit, auch jenen einer einfachen Construction und eines sehr kräftigen Druckes verbinde. — 5. Dem Dr. Ignaz Kaufmann und dem Dr. Moriz Kaufmann, wohnhaft in Wien, alte Wieden, Taubstummen - gasse, Nr. 63, für die Dauer von zwei Jahren, auf die Entdeckung, Erfindung und Verbesserung in der Erzeugung und Raffinirung eines vegetabilischen Gährungsstoffes, unter dem Namen Gesundheits - Ferment oder Kernhefe, zur Anwendung für alle Gattungen von

Bäckereien, Branntweimbrennereien, Brauereien, Lebkuchenbäcker u. s. w., welche Kernhefe aus den reinsten, gesundesten und wirksamsten vegetabilischen Gährungsstoffen bestehe, eine eben so verlässliche, als gleichförmige und nachhältige Gährung hervorrufe, durch ihre feste Form und Haltbarkeit zur Versendung in die entferntesten Länder sich eigne, vermöge ihrer Reinheit, lichten Farbe, angenehmen Geruches und milden Geschmacks zu den feinsten Bäckereien sich verwenden lasse, jedes Gebäck größer, feiner, ansehnlicher und gesunder mache, bei Anwendung in Brennereien die Geistesausbeute beträchtlich erhöhe, und endlich billiger als die Preshefe, und fast eben so billig als die gewöhnliche Bierhefe zu stehen komme. — 6. Dem August Reiß, bürgerl. Spenglermeister, wohnhaft in Wien, Laimgrube, Nr. 77, für die Dauer von einem Jahre, auf die Erfindung einer Dampf-Sturz-Kaffeh-Maschine, welche so fest verschlossen sey, daß der Kaffeh nichts an seiner Kraft verliere, und eine solche Einrichtung besitze, daß, wenn das Wasser siedet, die Maschine sich von selbst drehe, das siedende Wasser durch den Kaffeh dringe, während des Drehens zwei Klappen auf die Spirituslampe fallen und die Flamme auslöschten; übrigens verbinde diese Maschine mit Einfachheit und Eleganz den Vortheil der Billigkeit. — 7. Dem Franz Carl Claus, Privatier, wohnhaft in Wien, Stadt, Nr. 768, für die Dauer von einem Jahre, auf die Erfindung einer atmosphärischen Maschine, welche bei bedeutend weniger Kosten alle Functionen der Dampfmaschinen verrichte, eine bisher unbekannte und auch für Dampfmaschinen anwendbare Steuerungsvorrichtung besitze, und eine genauere Leitung der Kolbenstangen zulasse. — 8. Dem Carl Ruppel, bürgerl. Tischler, wohnhaft in Wien, Leopoldstadt, Nr. 536, für die Dauer von einem Jahre, auf die Erfindung von Jalousien von einer solchen Construction, daß dieselben sich durch einen Druck selbst herunterlassen, durch einen zweiten Druck sich schließen, und durch einen dritten sich selbst ausspreizen. — 9. Dem Andrea Doardo Gill, Gutsbesitzer, wohnhaft in Verona, Nr. 3411, für die Dauer von einem Jahre, auf die Entdeckung eines Apparates zur Absonderung des Fleisches der Oliven von dem Kerne, oder eines einfacheren und zweckmäßigeren Verfahrens, mittelst einer bisher unbekannten Maschine, Del aus den Oliven zu pressen. — 10. Dem Franz Sey-

lotta, Niederlags-Commiss bei den Seiden-Fabrikanten Gebrüder Hirsch, wohnhaft in Wien, Nr. 628, für die Dauer von einem Jahre, auf die Erfindung in der Erzeugung von Kirchen-Paramenten und Zurichtung der echten und leonischen Gold- und Silberstoffe, wodurch selbe selbst an feuchten Orten vor dem bis jetzt so häufigen Anlaufen geschützt werden, und lange das schöne Ansehen beibehalten. — 11. Dem Franz Wertheim, junior, k. k. priv. Fabrikant und Gewerbesitzer, wohnhaft in Krems, in Nieder-Österreich, für die Dauer von zwei Jahren, auf die Erfindung und Verbesserung einer Maschine zur Verfertigung aller Gattungen Hobelkästen und Hobel, insbesondere ganz großer aus Gußeisen, wobei dieselben in kürzerer Zeit mit mehr Gleichheit und Richtigkeit erzeugt werden. — 12. Dem Franz Cyprian Riedmann, Rothgärbergesellen, wohnhaft in Wien, Schottenfeld, Nr. 479, für die Dauer von fünf Jahren, auf die Erfindung, Schuhleder durch aufgelösten Gummi-Elastique zu vervollkommenen, wobei er nicht die Hastenlauge oder den, dem Leder so schädlichen Degron verwende, und auch keine besondere Pressung oder Stampfung des Leders vornehme, was dem Leder so schädlich sey und Sprünge verursache. — Raibach am 27. Mai 1845.

Joseph Freiherr v. Weingarten,
Landes-Gouverneur.

Carl Graf zu Welsperg, Raitenau
und Primör, k. k. Vice-Präsident.

Dr. Georg Mathias Sporer,
k. k. Gubernialrath.

Z. 1006. (3)

Nr. 13505/2402

Concurs-Ausschreibung.

Zur Besetzung der erledigten Controllorsstelle bei der k. k. Cameral-Kreiscaffe in Wilschach mit dem Gehalte von 600 fl. und der Verpflichtung zur baren oder fidejussorischen Cautionsleistung von 1000 fl. C. M., dann der bei dem hiesigen Cameral- und Kriegszahlamte offen gewordenen fünften und letzten Caffe-Offiziersstelle mit der Besoldung von 500 fl. und eventuel für die zweite Caffe-Offiziersstelle mit 500 fl. und für die dritte Caffe-Offiziersstelle mit 400 fl. Gehalte beim Klagenfurter Cameral- und Kriegszahlamte, dann für eine kontrollirende Amtschreibersstelle bei einer der districthändigen Cameral-Kreiscaffen mit 500 fl. Besoldung und der Verpflichtung zur baren oder fidejussorischen Cau-

lionsleistung pr. 1000 fl. E. M., wird der Concurſ mit dem Beiſatze ausgeſchrieben, daß mit der Klagenfurter Zahlamts-Caſſeoſfiziersſtelle mit 500 fl. Gehalte die Beſorgung der Kriegſcaſſegeſchäfte verbunden iſt. — Diejenigen, welche ſich um einen dieſer Dienſtplätze verwenden wollen, haben ihre documentirten, nach den beiden Provinzen Kram und Käcchten abgeſonderten Geſuche bis 15 Juli d. J. im Wege ihrer vorgeſetzten Behörden bei dieſem Gubernium zu überreichen, und ſich darin über die zur Erlangung der gebetenen Dienſtſtelle vorgeschriebenen Eigenſchaften und Erforderniſſe überhaupt, und diejenigen, welche um die Klagenfurter Caſſe-Offiziersſtelle mit 500 fl. Gehalte competiren, noch inbeſondere über die Befähigung zur Beſorgung der Kriegſcaſſegeſchäfte, ſo wie auch in Anſehung der vercautionirten Dienſtplätze über die Cautionsleiſtungsfähigkeit auszuweiſen. — Rom k. k. illyriſchen Gubernium, Laibach am 9. Juni 1845.

B. 1007. (3) Nr. 13672.

N a c h r i c h t.

Über Anſuchen des königl. Fiumaner Guberniums vom 28 Mai 1845, S. 1757, wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Pachtung der im benachbarten k. k. deutſch-erbländiſchen Gebiete gelegenen ungarischen Ex-Auguſtiner Religionsfondsgütl Lippa mit letztem October l. J. zu Ende geht, daß daher wegen deren Weiter-Verpachtung die Verſteigerung am 4. Auguſt l. J. auf der Grundlage der biſherigen Pachtbedingniſſe, und des Pachtſchillinges jährlicher 395 fl. in Fiume in dem königlichen Gubernial-Amtsgebäude abgehalten werden wird. — Laibach am 9. Juni 1845.

B. 1016. (3) Nr. 14,475.

O r d n u n g

der öffentlichen Prüfungen aus den Lehrgegenſtänden der juridiſch-politiſchen Studienabtheilung an der k. k. Univerſität zu Graß im zweiten Semester 1845. — Im erſten Jahrgange. Aus der öſterr. Statiſtik: für öffentlich Studierende am 22., 23., 25. und 26. Juli — für Privatſtiſten am 28. Juli. — Aus dem Natur- und öſterr. Criminalrechte: für öffentlich Studierende am 2., 3., 4., 5., 7. und 8. Juli — für Privatſtiſten am 9. Juli. — Im zweiten Jahrgange. Aus dem Kirchenrechte: für öffentlich Studierende und zwar

für Theologen am 11. und 12. Juli — für Juristen am 28., 29. und 30. Juli — für Privatſtiſten am 1. und 2. Auguſt. — Aus der Cameraliſtik: für öffentlich Studierende am 11., 12., 13. und 14. Juli — für Privatſtiſten am 15. Juli. — Im dritten Jahrgange. Aus dem öſterr. Privatrechte: für öffentlich Studierende am 25., 26. und 28. Juli — für Privatſtiſten am 29. Juli. — Aus dem Handels- und Wechselrechte: für öffentlich Studierende am 1., 2. und 4. Juli — für Privatſtiſten am 5. und 7. Juli. — Im vierten Jahrgange. Aus der öſterr. polit. Geſchichte: für öffentlich Studierende am 29. und 30. Juli und 1. Auguſt — für Privatſtiſten am 2. Auguſt — Aus dem gerichtlichen Verfahren und dem Geſchäftsſtyle: die ſchriftliche Prüfung für öffentlich und Privatſtudierende am 9. Juli — die mündliche: für öffentlich Studierende am 11. und 12. Juli — für Privatſtiſten am 14. und 15. Juli. — Aus der Berechnungskunde am 14. Juni. — Dieſes wird mit dem Bedeuten kund gemacht, daß ſich die Privatſtudierenden unter Nachweiſung der geſetzlichen Erforderniſſe bei dem k. k. Directorate rechtzeitig zu melden haben. — Rom k. k. jurid. polit. Studien-Directorate. — Graß am 7. Juni 1845.

B. 1035. (2) Nr. 12429.

Concurſ : Verlautbarung.

Bei dem l. f. Bezirkscommiſſariate III. Claſſe in Senoſetſch, im Adelsberger Kreiſe, iſt die Steuereinnehmersſtelle, womit der Gehalt jährlicher 500 fl., und dagegen die Verpflchtung zur Leiſtung einer Caution von 800 fl. verbunden iſt, erledigt. — In Betreff der Eigenſchaften zur Bewerbung um dieſe Dienſtſtelle, wozu inbeſondere eine genaue Kenntniß des Steuergeschäftes und des Verrechnungsfaches erforderlich iſt, wird ſich übrigens auf die mehrfältig ergangenen gleichartigen Concurſausſchreibungen bezogen. — Die Bewerber um dieſe Dienſtſtelle, die unter Anderm auch wahrhaft anzugeben haben, ob ſie mit irgend einem der Beamten dieſes l. f. Bezirkscommiſſariates verwandt oder verſchwägert ſind, haben ihre documentirten Competenzgeſuche im Wege ihrer unmittelbaren Amtsvorſteherungen längſtens bis 20. Juli d. J. an das k. k. Kreisamt in Adelsberg gelangen zu machen. — Rom k. k. illyr. Gubernium. Laibach am 19. Juni 1845.

3. 1036.

Nr. 13, 135.

V e r l a u t b a r u n g
über Veränderungen bei verliehenen Privilegien. — Die k. k. allgemeine Hofkammer hat am 10. Mai d. J., 3. 18,713, das dem Vincenz Schelowsky, französischen Sprachlehrer in Wien, unterm 27. April 1841 verliehene Privilegium, auf die Erfindung eines sogenannten Kerzenbrenners mit Lichtschirm: Aufsatz, auf das 5. Jahr zu verlängern befunden. — Die k. k. allgemeine Hofkammer hat ferner am 7. Mai d. J., 3. 15,046 mitgetheilt, daß das den Seifensiedern Bachmayer, Riegler und Bauer unterm 25. November 1843, auf die Erfindung und Verbesserung in der Erzeugung von Stearin-, Margarin-, oder Eoralin-Kerzen aus animalischen oder vegetabilischen Fettstoffen (Kryttall-Kerzen) verliehene ausschließende Privilegium, über dagegen erhobenen Einspruch wegen Identität mit dem Privilegium des de Milly vom 7. Juli 1837, auf Erfindung einer besondern Art Kerzen unter der Benennung Milly-Kerzen, theilweise aufgehoben, und nur hinsichtlich des dabei in Anwendung gebrachten Palmöles als Verbesserungs-Privilegium aufrecht erhalten worden ist. Endlich ist laut einer an die niederösterreich. Regierung gerichteten Eröffnung des Wiener Mercantil- und Wechselgerichtes vom 7. April d. J., dem dortigen Handelsmann J. G. Ghirardello, wider Emanuel Caccia u. Comp., Bonquiers in Paris, hinsichtlich den Conte Emanuel Caccia, als Chef dieser Handlung, wegen zu fordern habender 12,649 fl. in C. M. c. s. e., auf die Privilegien des Emanuel Grafen Caccia in Paris a) vom 27. August 1842, auf die Erfindung, geistige Flüssigkeiten zu rectificiren, und b) vom 2. Mai 1843 auf eine Erfindung in der Bereitung des flüssigen Wasserstoffes (Hydrogæne liquide) als Faustpfand das Pfandrecht zugestanden worden. — Diese letztere Verfügung findet man zufolge eingelangten h. Hofkammer- Decretes vom 20. v. M., 3. 17,655, zur öffentlichen Kenntniß zu bringen. — Laibach am 12. Juni 1845.

3. 1017.

Nr. 12, 245.

V e r l a u t b a r u n g
über Veränderungen bei verliehenen Privilegien. — Die k. k. allgemeine Hofkammer hat am 24. April d. J., 3. 15,270, nachstehende Privilegien zu verlängern befunden: a) Auf das 2. Jahr, das dem Franz Haringer, bürgerl. Baumwollwaren: Erzeuger

in Wien, unterm 31. Mai 1844 verliehene Privilegium auf die Erfindung einer sehr einfachen Fächel-Druck-Maschine. — b) Auf das zweite Jahr, das dem Philipp Goldschmidt in Wien unterm 29 März 1844 verliehene Privilegium auf die Erfindung eines Schwärzungs-Apparates für Rasir- und Federmesser, dann chyrurgische und anatomische Instrumente. — c) Auf das 6., 7., 8., 9 und 10. Jahr, das dem Ignaz Springer zu Schalka in Ungarn unterm 28. April 1840 verliehene Privilegium auf die Erfindung: Platten aus gebranntem Thon zum einfachen fugenlosen Eindecken der Dächer zu erzeugen. — d) Auf das 10. Jahr, das dem Rudolf Handel, Privilegien-Inhaber in Wien, unterm 18. Juni 1836 verliehene Privilegium auf die Erfindung und Verbesserung sogenannter Wirtschaftskerzen aus Talg. — e) Auf das 2., 3., 4, u. 5. Jahr, das dem Thomas Anphlett aus Freiburg unterm 15. Mai 1844 verliehene Privilegium auf die Erfindung einer rotirenden Wasserheb-Maschine. — Dann 1) am 23. April l. J., 3. 16,259, auf die weitere Dauer von vier Jahren, d. i. des neunten bis einschließlich des zwölften Jahres, das dem Joseph Rack, Bürger zu Wien unterm 11. April 1837 verliehene Privilegium, auf eine Verbesserung in der Absonderung des Silbers vom silberplattirten Kupfer. — 2) Am 28. v. M., 3. 16,273, auf das 4. Jahr, das ursprünglich dem Leopold Fertsbauer, Historienmaler in Wien, unterm 9. April 1842 verliehene, und in der Folge in das Eigenthum des Hofanstreichers zu Wien, Jacob Stoß, übergegangene Privilegium auf die Erfindung u. Verbesserung in der Bereitung der Farben zur Oelmalerei. — Laibach am 27. Mai 1845.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1013. (3)

Nr. 2305.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirks-Commissariate Umgebung Laibach's wird über Ansuchen des Anton Gerling, Mühlpächters zu Kaltenbrunn, in die freimillige Feilbietung seiner daselbst befindlichen Fahrnisse, als: Einrichtungstücke aller Art, eines Pferdes, 3 Kühe, 13 Schweine, der Meierüstung und sonstiger Geräthschaften gewilliget, und zur Vornahme derselben die Tagsatzung auf den 1. Juli l. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumt, zu welcher die Kauflustigen mit dem Besage eingeladen werden, daß der Meistbot sogleich bar zu Händen der Vicitations-Commission erlegt werden muß.

K. K. Bezirks-Commissariat Umgebung Laibach's am 20. Juni 1845.